

Ein Single kommt selten allein

Von Kathili

Kapitel 3: Vorbereitungen

Bei Ruffy:

Die Vorbereitungen für die anstehende Geburtstagsparty waren fast abgeschlossen, nur noch Kleinigkeiten fehlten. Ruffy hatte sich anlässlich seines Geburtstages extra einen Raum gemietet um diesen ausgelassen mit seinen Freunden zusammen zu feiern. Zwar war dies kein runder Geburtstag, wurde er schließlich erst 22 Jahre alt, allerdings liebte er es, mit seinen Freunden Party zu machen. Gemeinsam mit Vivi hatte er schon am Vortag den Raum festlich gestaltet und Tische und Stühle aufgestellt. Auch der DJ war schon da gewesen um alles aufzubauen. Heute musste nur noch der Alkohol hingbracht und eine Ecke für das bestellte Essen vorbereitet werden. In ein paar Stunden sollte es schon soweit sein. "Das sollte ausreichen!" sprach Ruffy zu sich selbst und schaute sich freudig um. "Das wird ne Mordssause!" fügte er noch vielversprechend hinzu und begab sich in Richtung Ausgang, musste er sich schließlich auch noch fertig machen für die Party. Zufrieden, dass alles fertig und vorbereitet war, stieg er in seinen Wagen und fuhr nach Hause.

Bei Vivi:

Fröhlich vor sich her summend frisierte sie im Bad ihre Haare. Ihr Outfit hatte sie schon gestern ausgesucht und bereit gelegt. Sie war voller Vorfreude. Nicht nur, dass ihre Freundinnen endlich Ruffy kennen lernten, auch sie würde endlich die Freunde ihres Liebsten kennen lernen, von denen Ruffy ihr schon so viel erzählt hatte. Ingeheim hatte sie in seinen Freunden sogar teilweise ihre Freundinnen wieder erkannt, so dass sie gespannt war, wie sich diese wohl verstehen würden.

Die Frisur saß, das Make-up war aufgetragen, also machte sie sich auf den Weg nach unten, um aufzubrechen. Von ihrem Haus aus waren es nur ein paar Meter bis zum Raum, wo die große Feier stattfinden sollte. "Tschüß Dad!" rief sie zum Abschied und schloss die Tür hinter sich.

Bei Zorro, Sanji und Ace zuhause:

"Hast du nicht mehr alle Tassen im Schrank? Guck mal was du angerichtet hast du Holzkopf!" meckerte Sanji, als er den großen weißen Fleck auf seinem frisch gebügelten schwarzen Hemd bemerkte. Ace, der Übeltäter, blickte gleichgültig auf den Fleck auf Sanjis Hemd. "Was legst du es auch über den Stuhl! Selber Schuld!" kam es gleichgültig von ihm und stocherte mit dem Löffel weiter in seinem Joghurt. "Ja ich

hätte wissen müssen, dass du deinen scheiß Joghurt wie ein Kleinkind in der ganzen Wohnung und insbesondere auf meinem Hemd verteilst!" sagte Sanji sarkastisch und stapfte sauer mit dem Hemd in der Hand auf sein Zimmer zu. Auf dem Weg dorthin lief ihm Zorro vor die Linse, der gerade aus seinem Zimmer kam. "Hat der Kleine wieder geschlabbert?" fragte er belustigt, hatte er in seinem Zimmer alles mit anhören können. Als Antwort bekam er nur ein grummelndes Nicken, bevor Sanji die Tür zuknallte und in seinem Zimmer verschwand. Kopfschüttelnd begab Zorro sich zu Ace ins Wohnzimmer, wo dieser sich noch immer mit seinem Joghurtbecher beschäftigte. "Irgendwann tötet er dich!" gab Zorro seinen Kommentar ab, schmiss sich auf die Couch und schaltete den Fernseher ein, war schließlich noch ein bisschen Zeit bevor die Party losging. Schulterzuckend setzte auch Ace sich auf die Couch, nachdem er seinen Joghurtbecher samt Löffel in der Küche abgestellt hatte, und sah zum Fernseher.

Kurze Zeit später kam auch schon Ruffy nach hause. "Hey Alter! Glückwunsch zum Geburtstag!" sprang Zorro auf um Ruffy zum Geburtstag zu gratulieren. Auch Ace folgte sogleich um seinen Bruder zu beglückwünschen. Wenig später trottete auch Sanji aus seinem Zimmer um Ruffy seine Glückwünsche auszusprechen. "Danke Jungs!" grinste er und verschwand Richtung Bad, um sich für den Abend fertig zu machen.

Nachdem zwei Stunden vergangen waren und Sanji sich letzten Endes für ein anderes Hemd entscheiden musste, da der Fleck sich nicht entfernen ließ, wofür er Ace noch eine deftige Kopfnuss verpasste, versammelten sie sich im Flur. Ace hatte sich für eine lässige dunkelblaue Jeans und einem grauen Hemd entschieden. Sanji zog sich eine dunkelgraue verwaschene Jeans und ein weißes Hemd an. Zorro hingegen trug seine schwarze zerschlissene Lieblingsjeans, ein weißes kurzärmeliges und körperbetontes Shirt sowie eine schwarze Lederjacke. Anschließend machten sich die Jungs gemeinsam auf den Weg zur Party.

Bei Nami und Nojiko:

"Maaaaan, ich hab nichts zum anziehen!" drang Nami's jammernde Stimme zu Nojiko ins Badezimmer, die gerade dabei war, ihre Haare leicht hochzustecken. Genervt rollte sie mit den Augen. "Ja klar, ein ganzer Schrank voll nichts zum anziehen!" wiederholte sie sarkastisch, wusste sie schließlich, dass Nami sehr wohl was zum anziehen hatte, sich nur wieder nicht entscheiden konnte. Nachdem sie erfolgreich ihr Haar hochgesteckt und mit gefühlten zwei Tonnen Haarspray fixiert hatte, begab sie sich in das Zimmer ihrer Schwester, in dem Nami wie ein Häufchen Elend inmitten ihrer Klamotten saß und kurz vor einem Nervenzusammenbruch stand. Stöhnend näherte sie sich ihrer Schwester und wühlte in den überall im Zimmer verteilten Klamotten. "Wo ist dein Problem?" fragte Nojiko verständnislos, hatte sie in kürzester Zeit schon allein 3 Teile gesehen, die toll aussahen. "Was ist hiermit? Das sieht doch hübsch aus!" meinte Nojiko und hielt ihr ein kurzes graues Etuikleid vor die Nase. "Ist das nicht ein bisschen to much?" fragte Nami unsicher. Grinsend sah Nojiko ihre Schwester an. "Du wirst toll darin aussehen! Die Männer werden dir zu Füßen liegen!" zwinkerte sie. "Und jetzt hop hop, wir treffen uns in 30 Minuten mit Robin am Park!" hetzte Nojiko und sah nervös auf die Uhr. Nami schenkte ihrer Schwester ein dankendes Lächeln und rappelte sich langsam auf um sich anzuziehen. Ihre Haare hatte sie bereits fertig frisiert, trug sie einen locker gebundenen Halbzopf mit heraushängenden Strähnen.

Auch Nojiko hatte sich herausgeputzt. Sie entschied sich klamottenmäßig für einen schwarzen Minirock und einer weißen Bluse mit violetten Punkten und schwarzen Halbstiefeln. Als das Komplettoutfit saß, schnappten sie sich ihre Taschen, stiefelten die Treppen im Hausflur hinab und machten sich auf den Weg zum Park, wo sie sich mit Robin verabredet hatten.

Bei Robin:

"Scheiße, scheiße, scheiße!" flitzte sie fluchend und nur in Unterwäsche bekleidet durch die Wohnung. Sie hatte, im Gegensatz zu Nami kein Klamottenproblem, sondern eher ein Zeitproblem. Da der Baumarkt, in dem sie arbeitet, heute eine große Lieferung bekam, musste sie Überstunden machen, die sie nun in diese zeitlich missliche Lage brachten. Gerade erst vor einer halben Stunde war sie nach Hause gekommen und hatte gerade mal geduscht. Gestresst lief sie durch ihre Wohnung. Im Schlafzimmer hielt sie an und öffnete ihren Kleiderschrank. Nach kurzer Überlegung zog sie ihren kurzen schwarzen Jumpsuit mit leichtem Ausschnitt heraus und zog ihn an. Weiter unten im Schrank kramte sie nach passenden Schuhen, die sie auch schon nach kurzem Suchen fand und ebenfalls anzog. Ein kurzer Blick auf die Uhr verriet ihr, dass ihr nur noch 20 Minuten für Haare und Make-up verblieben. "Mist!" fluchte sie, würde sie in der kurzen Zeit keine vernünftige Frisur hinbekommen. Also entschloss sie sich für einen einfachen Pferdeschwanz. Ihren Pony toupierte sie etwas und steckte diesen mit einer Klammer fest. "Naja, besser als nix!" beurteilte sie ihr Spiegelbild. Mit schnellen Schritten begab sie sich in die Diele, schnappte sich im Vorbeigehen noch ihre schwarze Lederjacke sowie ihre Handtasche und verließ die Wohnung, um sich, wie vereinbart, mit Nami und Nojiko im Park zu treffen.